

TALK IT OVER

EIN GLAUBE, DER MIR HILFT ZU FILTERN, WAS ICH SAGE

Ein Glaube, der funktioniert, wenn es das Leben nicht tut - Teil 16

Jakobusbrief

Rick Warren

26. Juli 2020

Beginnt mit Gebet und bedenkt, dass dies lediglich eine Anleitung ist. Fühlt Euch ganz frei, die angebotenen Fragen in den Notizen miteinander zu besprechen oder konzentriert Euch auf eine Frage und beschäftigt Euch mit dieser einen Frage intensiver. Bevor Ihr im Gebet abschließt, nehmt Euch ein paar Minuten Zeit und schaut Euch die 3 Essentiellen Fragen am Ende dieses Dokumentes an.

Predigtnotizen

WARUM BRAUCHEN WIR GOTTES HILFE, UM ZU FILTERN, WAS WIR SAGEN?

1. MEINE ZUNGE BESTIMMT, WOHIN ICH GEHE

Sprich darüber

“Wir können ein grosses Pferd lenken, wohin wir wollen, wenn wir ihm ein Zaumzeug anlegen.“

Jakobus 3, 3

1. Frage

Warum ist es wichtig, in der heutigen “multikommunikativen” Art und Weise zu Leben, ganz besonders bewusst darauf zu achten, was wir sagen und wie wir es sagen? Sprich darüber, als Du etwas, was völlig harmlos erschien, gesagt hast, und was letztendlich einen großen, nicht wiedergutzumachenden Schaden angerichtet hat - oder sprich über ein Erlebnis, in dem ein Freund oder Familienmitglied etwas Unbeabsichtigtes gesagt hat, was in Dir großen Schaden angerichtet hat.

2. MEINE ZUNGE KANN ZERSTÖREN, WAS ICH HABE

Sprich darüber

“Der Mensch kann die unterschiedlichsten Tiere und Vögel, Reptilien und Fische zähmen, aber die Zunge kann niemand im Zaum halten. Sie ist ein unbeherrschbares Übel, voll tödlichen Gift.“ Jakobus 3, 7- 8

2. Frage

Warum ist es so schwer unsere Worte zu kontrollieren und welche Vorsichtsmaßnahmen müssen wir insbesondere in einer multikulturellen, urbanen Umgebung treffen?

3. MEINE ZUNGE OFFENBART, WER ICH WIRKLICH BIN

Sprich darüber

“Mit ihr loben wir Gott, unseren Herrn, unseren Herrn und Vater, dann wieder verfluchen wir mit ihr andere Menschen, die doch als Ebenbilder Gottes geschaffen sind. So kommen Segen und Fluch aus demselben Mund. Und das, das meine Freunde, darf nicht so sein.” Jakobus 3, 9- 10

3. Frage

Sollten sich die Stimmen von Christen und Nichtchristen unterscheiden? Gibt uns Jesus zu kennen noch mehr Grund, zu lieben anstatt zu fluchen?

WICHTIGER PUNKT: Mein wahres Problem ist nicht meine Zunge, sondern mein Herz

Sprich darüber

“Sprudelt aus einer Quelle etwa frisches und bitteres Wasser zugleich? Nein! Pflückt man Oliven von einem Feigenbaum oder Feigen von einem Weinstock? Nein, und man kann auch kein frisches Wasser aus einem salzigen See schöpfen. Wer von euch klug ist und Gottes Wege begreift, soll so leben, dass seine guten Taten sichtbar werden, und dabei freundlich und weise sein. Wenn ihr aber von bitterem Neid und selbstsüchtigen Ehrgeiz erfüllt seid, dann rühmt euch nicht damit, weise zu sein, das wäre eine Lüge! Denn Neid und Selbstsucht haben nichts mit der Weisheit von Gott zu tun, sondern sie sind irdisch, gottlos und teuflischen Ursprungs.” Jakobus 3, 11- 15

4. Frage

Warum ist die Sprache einer Person wichtiger oder einflussreicher als andere Aspekte seines Verhaltens?

5. Frage

Sprecht darüber, wie das tiefere Problem einer Person etwas mit der der Herzenseinstellung als mit der Zunge zu tun hat, oder die Worte, die, diese Person auswählt? Wie reflektieren die Worte einer Person das Herz dieser Person?

WAS IST DIE LÖSUNG? BITTE GOTT JEDEN TAG:

1. DASS DER HEILIGE GEIST DEIN HERZ VERÄNDERT

Sprich darüber

*“Werft alles Böse von euch ab! Ändert euch von Grund auf, ja, erneuert euer Herz und euren Geist!”
Hesekiel 18, 31*

6. Frage

Wie können wir, mit denen die uns angreifen umgehen und sie “loswerden”? Wer ist die Quelle unseres neuen Herzens und unseres neuen Geistes?

7. Frage

Wie können wir uns durch das Abwenden von unserer Vergangenheit und das Übergeben unseres Herzens an Gott unsere Beziehungen verbessern?

2. DASS DER HEILIGE GEIST DIR HILFT, DEINEN MUND ZU KONTROLLIEREN

Sprich darüber

“Stelle eine Wache vor meinen Mund, Herr, ja achte auf die Worte, die über meine Lippen kommen.” Psalm 141, 3

Anwendung:

Nimm dir einen Moment Zeit und schreib ein Gebet, indem Du Gott bittest, Dir Stellen in Deinem Herzen zu zeigen, die Veränderung brauchen und Augenblicke, in denen Du Andere um Vergebung bitten solltest (vielleicht für etwas, was in der Vergangenheit passiert ist und noch anhält).

Drei Essentielle Fragen

Die folgenden Fragen sind offene Fragen und ermutigen die Teilnehmer, darüber nachzudenken, was sie empfunden haben und was sie oder die Gruppe tun können, als Antwort auf die gehörte Predigt.

1. **Was hast Du gehört?** *Welcher Teil der Predigt hat Dich besonders berührt?*
2. **Was hast Du gedacht?** *Wie hat Dich die Predigt herausgefordert, verändert oder Dein Denken bestätigt?*
3. **Was wirst Du tun?** *Wie wirst Du oder Deine Kleingruppe das heute Gelernte in die Praxis umsetzen?*